

Da man in England auf keine Weise  
 nöthig sah, sich zu einer Krise mit Pro-  
 viant zu versehen, so hatte ich in Altona  
 mich darauf nicht gedacht. Erste Hauptbarracke  
 war ich dem Hl., daß die Kinder auch  
 der ganzen winterlichen Krise müde n.  
 gesund bleiben. Unser erstes Nachquar-  
 tier war ein Viehhof, wo Kühe, Ochsen,  
 Pferde, Schweine, Lämmer, Gänse u. Man-  
 schen alle in einem Hute wofuten, u.  
 mit sehr genauer Noth bekamen wir  
 ein abgesondertes Besatzung; übriges  
 hatten wir auch wegen des Mangels ein  
 paar schwere Tage, u. unsere Besatzung  
 von England war nicht hinlänglich, und  
 nur Noth zu besorgen. D. 17<sup>ten</sup> kamen  
 wir bey Grosse Hobwasser in Lauen-  
 burg an, die uns mit vieler Liebe  
 aufnahmen. Hier zu Gefallen mußte  
 ich mich schmeicheln anzuführen, u. viele Ge-  
 sellen u. Freunde kamen uns zu Hilfe.  
 Hr. Hobwasser verschaffte uns ein ge-  
 tes Führer bis Quaden, wo wir den